

21

Ordinarius: Klopke. — 31 St. w.

Das Kneiphöfische Stadt-Gymnasium im Schuljahre 1868/69.

I. Unterricht.

(Der Buchstabe a. bezeichnet das Sommerhalbjahr, b. das Winterhalbjahr).

Sexta. — Ordinarius: Cholevius II. — 30 St. w.

1. Deutsch, 3 St. w. Vom einfachen Satze und seinen Bekleidungen, Lesen in Oltrogge's Lesebuch, 1. Kursus. Uebungen in der Orthographie und im Vortrage von Gedichten. Der Ordinarius.
2. Lateinisch, 9 St. w. Erste Abth.: Die Formenlehre nach Meiring bis zum unregelmässigen Verbum mit Uebergang des Anomalen. Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt aus Ellendt's Lesebuch, 1. Kursus Nr. 20 — 41. Aus Wiggert die Vocabeln mit Hand und Stern. Der Ordinarius. — Zweite Abth.: Formenlehre bis zu den Conjugationen. Ellendt Nr. 1 — 19. Aus Wiggert die mit Hand bezeichneten Vocabeln. a. Wolf. b. Arnoldt II.
3. Religion, 3 St. w. Biblische Geschichten des A. T. Vor den christlichen Festen die darauf bezüglichen Abschnitte aus dem N. T. Das erste Hauptstück (ohne Erklärungen), einige Liederverse. Deubler.
4. Rechnen, 4 St. w. Wiederholung der 4 Species in unbenannten Zahlen, dann die Rechnungsarten mit benannten Zahlen in mannigfachen Anwendungen. Bildat.
5. Geographie, 2 St. w. Die Provinz Preussen nach der Karte von Kawerau; die wichtigsten Gebirge, Gewässer und Länder Europa's nebst den Hauptstädten. Der Ordinarius.
6. Naturkunde, 2 St. w. a. Botanik. b. Säugethiere und Vögel. Bildat.
7. Singen, 2 St. w. Notenkenntniss; die chromatischen Zeichen. Einstimmige Lieder aus der Sammlung von Drath. Choräle. Pabst.
8. Zeichnen, 2 St. w. Dannehl.
9. Schreiben, 3 St. w. Deubler.

Quinta. — Ordinarius: Knobbe. — 31 St. w.

1. Deutsch, 3 St. w. Lesen in Lehmanns Lesebuch, Theil. I. Uebungen in der Orthographie und im Declamiren. Das wichtigste aus der Satzlehre. Alle 14 Tage ein Dictat in Prosa, dazwischen eines von Gedichten, kleine Reproduktionen. Pfundtner.
2. Latein, 9 St. w. Grammatik: Wiederholung und Vervollständigung des Pensums von Sexta; Uebersetzen aus Ellendt's Lesebuch: Fabeln und Erzählungen. Aus Wiggert die mit 1. und 2. bezeichneten Vocabeln. Uebersetzen aus dem Deutschen nach O. Schulz. Aufgaben bis zu den Regeln vom Abl. absol. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Pfundtner.
3. Französisch, 3 St. w. Plötz Elementargrammatik. Lection 1—60. Pfundtner.
4. Religion, 3 St. w. Biblische Geschichte des N. T. nebst Wiederholungen aus dem A. T. Das erste und zweite Hauptstück, einige Kirchenlieder. Der Ordinarius.
5. Rechnen, 3 St. w. Die Bruchrechnung und ihre Anwendung auf die Rechnungen des gemeinen Lebens. Aufgaben der einfachen und zusammengesetzten Regel-de-tri durch Zurückführung auf die Einheit gelöst. Der Ordinarius.
6. Geographie, 2 St. w. a. Europa nach dem kürzeren Abrisse in v. Seydlitz Schulgeographie. b. Die übrigen vier Welttheile. Krosta.
7. Naturkunde, 2 St. w. a. Botanik. b. Zoologie. Der Ordinarius.
8. Singen, 1 St. w. Takteintheilung, Intervalle, Treffübungen. Zweistimmige Lieder und Choräle. Pabst.
9. Zeichnen, 2 St. w. Dannehl.
10. Schreiben, 3 St. w. Deubler.

Quarta. — Ordinarius: Weyl. — 31 St.

1. Deutsch, 2 St. w. Wiederholung der Satzlehre. Erklärung einzelner Stücke aus Puetz Lesebuch. Deklamiren. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Krosta.
2. Latein, 10 St. w. Die Syntaxis casuum nach Meiring (Dativ — Ablat.); Wiederholungen aus der Etymologie, wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale; Uebersetzungen aus O. Schulz Aufgaben. Vocabeln aus Wiggert; Corn. Nepos Vit. VIII. (Thrasylbulus) bis XVII (Agesilaus). Der Ordinarius. — Seit Neujahr wurden davon 2 St. w. abgezweigt und zur Erlernung der Vocabeln aus Wiggert und zu grammat. Uebungen verwandt. Kowaleck.
3. Griechisch, 6 St. w. In a. wurde der griechische Unterricht in zwei Abtheilungen ertheilt: die erste lernte die Declination der Subst. und Adjekt., die Zahlwörter und die Pronomina; die zweite repetirte das Pensum der ersten und lernte die verba pura contracta und muta. Uebersetzungen aus dem Griechischen nach Jacobs, mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Rost. Den Unterricht der ersten Abtheilung leitete in a. Flach, in b. waren beide Abtheilungen vereinigt. Viertel.
4. Französisch, 2 St. w. Plötz Elementargrammatik Lection 61—95. Memoriren der häufigsten Vocabeln, sachlich geordnet. Pfundtner.
5. Religion, 2 St. w. Lesung einzelner Abschnitte aus dem A. T.; die beiden ersten Hauptstücke; Sprüche; Kirchenlieder. a. Wolf. b. Der Direktor.

6. Rechnen und Geometrie, 3 St. w. Die Decimalbrüche; Rechnungen des gemeinen Lebens, gegründet auf die Proportionslehre; Geometrie nach Kambly bis zum vierten Kongruenzsatz. Knobbe.

7. Geschichte und Geographie, 3 St. w. Die Heldensagen und die Geschichte der Griechen bis zum Tode Alexanders d. Gr. — Geographie von Deutschland. Krostka.

8. Singen. Die besseren Sänger aus Quarta und Tertia (Sopran und Alt) übten in 1 St. w. die für die Selecta bestimmten Gesänge; die weniger mit Stimme begabten erhielten in einer andern Stunde theoretischen Unterricht und wurden im Choralgesange geübt. Pabst.

9. Zeichnen, 2 St. w. Dannehl.

Tertia B. — Ordinarius: Lentz. — 31 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. Lesung und Erklärung Schillerscher Gedichte und einzelner Stücke aus dem Lesebuche von Pütz. Declamirübungen. Monatlich ein längerer Aufsatz, wöchentlich ein kleiner, der in der Klasse durchgenommen wurde. Schröder, seit Neujahr Kowaleck.

2. Latein, 10 St. w. Die Syntaxis congruentiae und casuum nach Zumpt; Exercitia und Extemporalia aus Süpffe und mündliche Uebersetzungen aus demselben Buche. Gelesen wurde Caes. bell. Gall. IV., V., VI. 8 St. Der Ordinarius. — Ovid Metam. Auswahl aus I.—IV. 2 St. Schröder, seit Neujahr Kowaleck.

3. Griechisch, 6 St. w. Grammatik nach Buttmann bis § 109 incl.; die wichtigsten Verba anomala; wöchentlich ein Exercitium aus Rost. Gelesen wurde Jacobs Lesebuch: mythologische Erzählungen, Gespräche, Länder- und Völkerkunde. Cholevius II.

4. Französisch, 2 St. w. Ebener franz. Lesebuch, Stufe II. u. III.; Grammatik nach Knebel bis § 59; die wichtigsten Verbes irréguliers. Alle 14 Tage ein Exercitium aus dem Uebungsbuche von Probst. Der Ordinarius.

5. Religion, 2 St. w. Das Evangelium Matthäi. Das vierte und fünfte Hauptstück und Wiederholung der drei ersten. Kirchenlieder. Knobbe.

6. Mathematik, 3 St. w. Die Lehre von den Potenzen, Buchstabenrechnung, Gleichungen des ersten Grades. Geometrie nach Kambly bis § 117. Knobbe.

7. Geschichte und Geographie, 3 St. w. Römische Geschichte. Sämmtliche Erdtheile ausser Europa nach v. Seydlitz. Cholevius I.

8. Naturkunde, 2 St. w. a. Niedere Thiere und Botanik; b. Höhere Thiere und Mineralogie, alles mit Beziehung auf die Systematik. Der Ordinarius.

9. Singen, siehe Quarta.

10. Zeichnen, 2 St. w. (Ausser der gewöhnlichen Schulzeit auch für Secundaner und Primaner. Es nahmen 30 Schüler Theil.) Zeichnen nach Vorlegeblättern, perspektivisches Zeichnen. Dannehl.

Tertia A. — Ordinarius: Viertel. — 31 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. Erklärung der bedeutendsten Balladen von Bürger, Schiller, Göthe, Uhland und einzelner Stücke aus dem Lesebuche von Pütz. Das Uebrige wie in Tertia B. Krostka.

2. Latein, 10 St. w. Repetition und Erweiterung der Kasuslehre, Wortbildung, die Lehre von den Temporibus und Modis, nach Zumpt; mündliche Uebersetzungen aus Süpffe; wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Gelesen wurde Caes. bell. civ. II. III. 8 St. Der Ordinarius. Ovid. Metam. Auswahl aus IV. — XIII. 2 St. Pfundtner.

4. Griechisch, 6 St. w, Grammatik nach Buttman § 81 — 109; wöchentlich ein Exercitium aus Rost; zu jeder Stunde wurden einige Verba anomala gelernt und abgefragt. Gelesen wurde Xenoph. Anab. VII. cap. 2 bis 6. 4 St. Schwidop. — Homer Odys. VI. 126 — 331. VIII. 1 — 232. IX. 1 — 452. 2 St. Pfundtner.

4. Französisch, 2 St. w. Wiederholung der Pronomina und Verba, unregelm. Verba; Lectüre aus Ebener's Lesebuch, Stufe IV. Memoriren aus Plötz petit Vocabulaire. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit, dazwischen ein Extemporale. Pfundtner.

5. Religion, 2 St. w. a. Das vierte und fünfte Hauptstück. b. Wiederholung der drei ersten Hauptstücke, verbunden mit der Lesung einschlagender Bibelstellen. Kirchenlieder. Einzelne kleine Paulinische Briefe. Krosta.

6. Mathematik, 4 St. w. Geometrie: a. Wiederholung früher gelernter Lehrsätze nach Kambly § 111 — 138. b. Wiederholung der Aehnlichkeitssätze, Kambly § 138 — 148. Behandlung leichter Aufgaben. — Arithmetik: a. Theorie der geometr. Proportion. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Uebungen im Finden des Ansatzes. b. Wiederholung der Buchstabenrechnung, Quadrat- und Kubikwurzeln, Rechnungen des gewöhnlichen Lebens. Müttrich.

7. Geschichte und Geographie, 4 St. w. Römische Geschichte, Repetitionen aus der griechischen und deutschen Geschichte. Geographie von Europa. Krosta.

8. Singen, siehe Quarta.

9. Zeichnen, siehe Tertia B.

Secunda B. Ordinarius: Cholevius I. — 32 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. — Erklärung von Wallensteins Tod von Schiller. Uebungen im Vortrage von Gedichten. Geschichte der älteren deutschen Literatur bis zur Reformation. Monatlich ein Aufsatz. Der Ordinarius.

2. Latein, 10 St. w. Wiederholung der Kasuslehre, Erweiterung der Tempus- und Moduslehre nach Zumpt; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Gelesen werden Liv. XXX., dann XXI.—XXII. 1—15. 8 St. Viertel. — Virg. Aen. I.—II. 2 St. Der Ordinarius.

3. Griechisch, 6 St. w. Gramm. nach Buttman § 122—129. Wöchentlich ein Exercitium, Syntactische Regeln, welche gerade bei der Lectüre vorkamen, oder bei der Anfertigung der Exercitia berücksichtigt werden sollten, werden besprochen. Gelesen werden Xenoph. Hellen. IV. cap. 2—5, cap. 5. 4 St. Schwidop. — Homer. Odys. IX. 90—XI. 500. 2 St. Cholevius II.

4. Französisch, 2 St. w. Thiers Bonoparte en Egypte. Gramm. nach Knebel § 69—90. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale. Weyl.

5. Hebräisch, 2 St. w. (mit Sec. A. combinirt). Die Etymologie nach Gesenius; schriftliche Uebungen; ausgewählte Kapitel aus der Genesis. Knobbe.

6. Englisch, 2 St. w. (mit Sec. A. kombinirt, Theilnahme freiwillig). Anfangsgründe nach Sonnenburg's Grammatik. Gelesen wurde Schütz Historical Series vol. III, p. 123—139. Arnoldt I.

7. Religion, 2 St. w. (mit Sec. A. kombinirt). Einleitung in die heilige Schrift, Lectüre einzelner Stellen aus den Evangelien und Episteln. Knobbe.

8. Mathematik, 4 St. w. Geometrie: a. Kambly § 148—153. b. Behandlung verschiedener Aufgaben, besonders der Apollonischen Berührungsaufgaben: Arithmetik: b. Wiederholung der Rechnungen des gewöhnlichen Lebens. Theorie der quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten und leichten Aufgaben mit zwei Unbekannten. Uebungen im Finden des Ansatzes. b. Arithm. u. geometr. Reihe, Theorie der Potenzen und Logarithmen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Müttrich.

9. Physik, 1 St. w. a. Magnetismus. b. Theorie der Wärme.

10. Geschichte und Geographie, 3 St. w. Griechische Geschichte. Wiederholung der Geogr. sämtlicher Erdtheile ausser Europa. Der Ordinarius.

11. Singen. Eine aus Schülern der 4 obern Klasse gebildete Selecta übte in einer ausser der gewöhnlichen Schulzeit liegenden Stunde Chöre von Mozart, Haydn und andern klassischen Komponisten. Pabst.

Secunda A. Ordinarius: Schwidop. — 32 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. Erklärung der Maria Stuart von Schiller; Uebungen im Vortrage von Gedichten; Geschichte der deutschen Literatur von der Reformation bis zur zweiten Schlesischen Schule. Monatlich ein Aufsatz. Cholevius I.

2. Latein, 10 St. w. Wiederholung der Tempus- u. Moduslehre, Syntaxis ornata nach Zumpt. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale. Die Geübteren schrieben in jedem Vierteljahre einen Aufsatz. Gelesen wurden Liv. V. Cic. pro Archia, in Catil. I.—III., de senectute. Kontrolle der Privatlehre (wöchentlich) Liv. XXXIII. 40—XXXIV. 8 St. Lentz. — Virg. Aen. V. VI. 2 St. Cholevius I.

3. Griechisch, 6 St. w. Gramm. nach Buttmann die Kasuslehre; wöchentlich ein Exercitium. Gelesen wurde Homer. II. VIII. 140 bis X. 300. Herod. VII. 163 bis VIII. 90. Plutarch. Themistocl.; privatim gelesen und monatlich kontrolirt Homer. Odys. XXII.—XXIV.; I.—VI. Der Ordinarius.

4. Französisch, 2 St. w. Gramm. nach Knebel § 75—114; alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale. Gelesen wurden 4 Stücke aus den Nouvelles pittoresques, Weyl.

5. Hebräisch, 2 St. . w.

6. Englisch, 2 St. w.

7. Religion, 2 St. w.

} s. Secunda B.

8. Mathematik, 4 St. w. a. Schwierigere geometr. Aufgaben und Lehrsätze; Anfangsgründe der Stereometrie nach Grunert. b. Repetition der Rechnung mit Logarithmen, der An-

wendung auf Zinsenzins- und Rentenrechnung und die geometr. Reihe; Berechnung der Zahl π ; Repetition der arithm. und geometr. Reihe; Anfangsgründe der Trigonometrie. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Müttrich.

9. Physik, 1 St. w. a. Reibungselectricität. b. Electromagnetismus und Galvanismus. Müttrich.

10. Geschichte und Geographie, 3 St. w. Geschichte der Römischen Kaiser und des Mittelalters. Geogr. von Europa. Krosta.

11. Singen, s. Secunda B.

Prima. Ordinarius: der Director. 32 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. Geschichte der neueren deutschen Literatur von 1760—1800. Monatlich ein Aufsatz. Cholevius I.

2. Latein, 8 Rt. w. a. Cic. Philipp II. b. Cic. de Offic. I.—II. In a. und b. Horat. Carm. I.—II., einige Epoden, Satiren und Episteln. Privatim Cic. epistolae selectae ed Süpffe Philipp. I. und Liv. XXXIX.—XL., 1—20. Extemporalia, Exercitia, Aufsätze. Der Ordinarius.

3. Griechisch, 6. St. w. Plato Apolog. Socr. und Crito. b. Soph. Ajax. 3 St. Der Ordinarius. — Die Lehre von den Modis, den Relativsätzen und von der Participialconstruction nach Buttman § 139—145. Alle 14 Tage ein Exercitium und zuweilen ein Extemporale. Hom. II. XI.—XV. 3 St. Schwidop.

4. Französisch, 2 St. w. a. Jouy l'Hermite de la Chaussée d'Antin. b. Molière l'Avare. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium und ein Extemporale; Gramm. nach Knebel § 93 bis zu Ende. Weyl.

5. Hebräisch, 2 St. w. Die Hauptsachen aus der Syntax; Wiederholung aus der Etymologie mit schriftlichen Uebungen verbunden. Uebersetzt wurde Liber Iudicum. Knobbe.

6. Englisch, 2 St. w. (Theilnahme freiwillig.) Gelesen wurde Schütz Historical Series II. Series vol. I. pag. 1—88. Wöchentlich ein Extemporale. Arnoldt I.

7. Religion, 2 St. w. Die Hauptmomente aus der Entwicklung der christlichen Kirche. Gelesen ist der Römerbrief. Knobbe.

8. Philosophische Propädeutik, 1 St. w. Logik. Cholevius I.

9. Mathematik, 4 St. w. a. Erweiterung der Stereometrie. b. Erweiterung der ebenen Trigonometrie, trigon. Gleichungen und Reihen, sphärische Trigonometrie; Sätze über die harmonischen Linien und Punkte. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Müttrich.

10. Physik, 1 St. w. a. Optik. b. Mechanik. Müttrich.

11. Geschichte, 3 St. w. Zweiter Theil der neueren Geschichte von 1700—1815. Repetition der alten, der deutschen und der preussischen Geschichte und einzelner Theile der Geographie. Krosta.

12. Singen, s. Secunda B.

Die Schüler katholischer Konfession erhielten den Religionsunterricht bis in den November v. J. von dem Herrn Probst, jetzigen Bischof, Namszanowski, dann von dem Herrn Kaplan Preuschhof und seit dem 1. Februar d. J. von Herrn Probst und Dekan Dinder.

Der Turnunterricht ist in derselben Weise wie im vorigen Jahre ertheilt worden. Im Wintersemester nahmen 270 Schüler am Unterrichte Theil. Am 8. März fand ein Schauturnen statt. Dr. med. Müttrich.

Von den Abiturienten sind im Deutschen, Lateinischen und in der Mathematik folgende Aufgaben bearbeitet:

Michaelis 1868.

Dein Auge kann die Welt trüb' oder klar dir machen,
Wie du sie ansiehst, wird sie weinen oder lachen.

(Rueckert).

Num recte Livius bellum Punicum secundum omnium, quae unquam gesta essent, maxime memorabile dixerit.

In der Mathematik: 1) Ein Prisma von Bergkrystall hat einen Winkel $\alpha = 24^\circ 12'$ und das Min. der Ablenkung ist für einen hindurchgehenden Lichtstrahl $= \delta = 14^\circ$. Wie gross ist der Brechungsquotient des Bergkrystalls? Wie gross würde die Ablenkung sein, wenn das Licht auf die erste Seitenfläche des Prismas senkrecht auffällt und unter welchem Winkel müsste es auffallen, damit der Lichtstrahl eine Ablenkung von 15° erfährt?

2) In einen Würfel wird ein reguläres Tetraëder so gelegt, dass eine Ecke in einer Würfecke und die andern drei in den Flächendiagonalen des Würfels liegen, die von der gegenüberliegenden Ecke ausgehen. Wie verhalten sich die Cubikinhalte des Würfels und des Tetraëders?

$$3) \left(\frac{x}{y} + \frac{y}{x} \right) (x + y) = a$$

$$\frac{x^2}{y} + \frac{y^2}{x} = b. \text{ z. B. } a = 68 \text{ und } b = 84.$$

4) Zu beweisen, dass die Gerade, welche den Mittelpunkt einer Dreiecksseite mit dem Mittelpunkt des obern Abschnittes von der zu dieser Seite zugehörigen Höhe verbindet, gleich dem Radius des um das Dreieck beschriebenen Kreises ist. Wie kann dieser Satz für den speziellen Fall bewiesen werden, dass das Dreieck gleichschenkelig und die Höhe nach der Basis gefällt ist und welchen bekannten Satz erhält man, wenn das Dreieck rechtwinklig ist?

Ostern 1869.

In wie fern man behaupten kann, dass dem römischen Volke ein Jugendalter, wie es die Griechen durchlebten, nicht zu Theil geworden sei.

Unius viri virtute saepe inniti civitatis salutem, exemplis demonstratur.

In der Mathematik: 1) Um das gegebene Dreieck ABC soll ein anderes $A'B'C'$ so beschrieben werden, dass es einem gegebenen Dreieck MNP congruent ist.

2) Es ist ein Rechteck mit den Seiten a und $2a$ gegeben. Ueber den kürzern Seiten werden Kreisquadranten beschrieben und über einer längeren wird ein rechtwinkliges Dreieck beschrieben. Die so erhaltene Figur wird dann um die andere längere Seite des Rechtecks herumgedreht und dann soll Oberfläche und Inhalt des dadurch entstandenen Rotationskörpers

a) durch Anwendung von stereometrischen Sätzen und b) nach der Guldinschen Regel berechnet und die dabei vorkommenden Sätze über den Schwerpunkt abgeleitet werden.

3) Von einem Dreieck kennt man die Grundlinie $AB = g$, die auf BC gefällte Höhe $= h$ und den Radius des einbeschriebenen Kreises $= r$. Wie gross sind die Seiten, Winkel und der Inhalt des Dreiecks? z. B. $g = 325$; $h = 280$ und $r = 109$.

4) Wie gross ist x , wenn

$$(547 x) \log(x^4) = 9. x^{2\frac{1}{2}} \text{ ist?}$$

In beiden Terminen wurden von einzelnen Abiturienten ausser den gestellten Aufgaben, noch andere genügend bearbeitet.

Die Vorschule.

Zweite Klasse. — Klassenlehrer Deubler. — 18 St. w.

1. Religion, 3 St. w. Ausgewählte Erzählungen aus dem A. und N. Testament.
2. Lesen und Schreiben, 8 St. w. Nach Hammer's Schreib-Lese-Methode wurde das Lautiren geübt und einige Fertigkeit im Lesen erreicht. Die Schüler lernten die kleinen und grossen deutschen Buchstaben schreiben und schrieben auch aus dem Lesebuch ab.
3. Rechnen, 4 St. w. Addiren und Subtrahiren im Zahlenkreise von 1 — 100; das kleine Einmaleins. Bildat.
4. Anschauungsunterricht, 2 St. w., nach den Winkelmann'schen Bildern.

Erste Klasse. — Klassenlehrer Bildat. — 22 St. w.

1. Religion, 3 St. w. Ausgewählte Erzählungen aus dem A. und N. Testament. Die 10 Gebote (ohne die Erklärung). Liederverse.
2. Deutsch, 6 St. w. Uebungen im Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen nach dem Lesebuch von Seltzsa. Die wichtigsten Redetheile, Dekliniren, Konjugiren, orthographische Uebungen.
3. Rechnen, 5 St. w. Tafel- und Kopfrechnen. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraume.
4. Geographie, 2 St. w. Die Provinz Preussen.
5. Anschauungsunterricht, 2 St. w., nach den Winkelmann'schen Bildern.
6. Schreiben, 4 St. w. Deutsche und lateinische Schrift. Deubler.

Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer während des Wintersemesters 1868/69.

Namen der Lehrer.	I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	I. Vorb.- Klasse.	II. Vorb.- Klasse.	Sa.
1. Dr. Skrzeczka, Director, Ordinarius I.	Lat. 8 Griech. 3					Relig. 2					13
2. Prof. Dr. Schwidop, 1ster Oberlehrer, Ordinarius II. A.	Griech. 3	Griech. 6	Griech. 4	Griech. 4							17
3. Dr. Lentz, 2ter Oberl. Ordln. III B.		Lat. 8			Lat. 8 Franz. 2 Naturk. 2						20
4. Prof. Dr. Cholevius, 3ter Oberlehrer, Ordinarius II. B.	Dtsch. 2 Phil. Propäd. 1	Dtsch. 2 Virg. 2	Dtsch. 2 Virg. 2 Gesch. u. Geogr. 3		Gesch. u. Geogr. 3						17
5. Weyl, 4ter Oberl. Ordinarius IV.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2			Latein 8					14
6. Dr. Knobbe, 1ster ord. Lehrer, Ordln. V.	Relig. 2 Hebr. 2	Religion 2 Hebr. 2			Relig. 2 Math. 3	Math. 3	Relig. 3 Rechn. 3 Naturg. 2				24
7. Dr. Mütterich, 2. ordentl. Lehrer.	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 1	Math. 4 Phys. 1	Math. 4							20
8. Dr. Viertel, 3ter ord. Lehrer, Ord. III. A.			Lat. 8	Lat. 8		Griech. 6					22
9. Dr. Krostka, 4ter ordentl. Lehrer.	Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3		Relig. 2 Dtsch. 2 Gesch. u. Geogr. 4		Dtsch. 2 Gesch. u. Geogr. 3	Geogr. 2				21
10. Dr. Cholevius, 1ster wissenschaftl. Hilfs- lehrer, Ord. VI.			Hom. 2		Griech. 6		Latein 1. Abth. 9 Dtsch. 3 Geogr. 2				22
11. Dr. Pfundtner, 2ter wissenschaftl. Hilfs- lehrer.				Hom. 2 Ovid 2 Franz. 2		Franz. 2	Lat. 9 Dtsch. 3 Franz. 3				23
12. Dr. Arnoldt II., Mitgl. des pädag. Semin.							Latein 2. Abth. 8				8
13. Kowaleck, Mitglied d. paedag. Semin.					Ovid 2*) Dtsch. 2*)	Lat. 2*)					6
14. Dr. Arnoldt I.	Engl. 2	Englisch 2									4
15. Pabst, Musik-Direktor.	Singen 1						Singen 2		Singen 1	Singen 2	6
16. Dannehl, Maler und Zeichenlehrer.	Zeichnen 2					Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2			8
17. Bildat, Lehrer der 1sten Vorkl.							Rechn. 4 Naturk. 2	Relig. 3 Dtsch. 6 Rechn. 5 Geogr. 2 Ansch. 2	Rechn. 4		28
18. Deubler, Lehrer der 2ten Vorkl.						Schreib. 3	Relig. 3 Schreib. 3	Schreib. 4	Relig. 3. Lesen u. Schreib. 9 Ansch. 2		27

*) Bis Neujahr Dr. Schroeder.

II. Verordnungen.

a. Vom Königl. Prov.-Schul-Collegium.

1. Vom 18. Juni 1868. Es wird ein Auszug aus der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 zur Kenntnissnahme und genauen Nachachtung mitgetheilt. (S. Nr. IV.)

2. Vom 23. November. Mittheilung eines Ministerial-Rescripts vom 12. November, durch welches bestimmt wird, welchen Secundanern ein Zeugniß behufs Meldung zum einjährigen Freiwilligendienst in der bestimmten Form ausgestellt werden soll. (S. Nr. IV.)

3. Vom 7. December. Dr. Langkavel's Buch über die Botanik der späteren Griechen wird als Geschenk des Verfassers für die Lehrerbibliothek eingeschickt.

4. Vom 28. December. Der Evangelische Ober-Kirchenrath hat sich geneigt erklärt, nicht nur die im Lehramt zugebrachte Zeit den theologischen Candidaten bei ihrer Anstellung im Pfarramt anzurechnen, sondern auch diejenigen vorzugsweise zu berücksichtigen, welche für das geistliche Amt eine höhere Tüchtigkeit in der Prüfung bewiesen und sich auch im Lehramt bewährt haben. Die Primaner, welche sich dem Studium der Theologie zu widmen beabsichtigen, sind darauf aufmerksam zu machen.

5. Vom 8. Februar 1869. Mittheilung eines Ministerial-Rescripts vom 19. Januar, durch welches es genehmigt wird, dass der Beginn der 5 $\frac{1}{2}$ wöchentlichen Hauptferien der katholischen Gymnasien in der Provinz auf den Beginn des August verlegt werde. Das Königl. Prov.-Schul-Collegium wird ermächtigt, auch für die evangelischen Gymnasien und Realschulen, welche es wünschen, die neue Ferien-Ordnung zu genehmigen.

6. Vom 24. Februar. An das Königl. Prov.-Schul-Collegium sind 317 Exemplare des Programms einzusenden.

b. Vom Magistrat und der Stadt-Schul-Deputation.

1. Vom 23. März 1868. Dem Dr. Müttrich ist die Kassenverwaltung übertragen.

2. Vom 28. März. Der Direktor wird beauftragt den Dr. Krosta einzuführen und die darüber aufzunehmende Verhandlung einzureichen.

3. Vom 3. October. Vom 1. Januar 1869 werden Pensionsbeiträge von den Lehrern nicht mehr erhoben werden.

4. Vom 19. December. Der Director wird aufgefordert, sich gutachtlich darüber zu äussern, ob und unter welchen Modifikationen der Nachmittags-Unterricht in den höheren Lehranstalten beseitigt werden könnte.

III. Chronik der Anstalt.

Das erste Semester des Schuljahres 1868/69 währte vom 20. April bis zum 3. October v. J., das Winterhalbjahr begann am 15. October v. J. und wird mit der öffentlichen Prüfung am 19. März schliessen.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres kehrten die bis dahin beurlaubt gewesenen Kollegen, Prof. Dr. Schwidop und Oberlehrer Weyl, zu unserer Freude neu gekräftigt zu uns zu-

rück, und erfreuten sich auch während des ganzen Jahres einer so guten Gesundheit, dass sie keine Unterrichtsstunde auszusetzen genöthigt waren. Auch sonst ist der regelmässige Gang des Unterrichts durch Erkrankung eines Lehrers selten und nur auf kurze Zeit gestört worden. Am längsten währte die Krankheit des Hrn. Prof. Cholevius, der, während er seit Jahren nie eine Stunde hatte ausfallen lassen, eine Woche vor und nach dem Weihnachtsfeste auf seine gewohnte Thätigkeit verzichten musste. Hr. Dr. Müttrich war im November v. J. auf 14 Tage als Geschworne einberufen: so weit es ihm möglich war, versah er sein Amt auch in dieser Zeit. —

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war im Ganzen befriedigend; im letzten Vierteljahre erkrankten mehrere jüngere Schüler, namentlich aus der Sexta, am Scharlachfieber: was um so mehr zu bedauern ist, da einzelne aus diesem Grunde die Reife für die höhere Klasse nicht erreichen konnten. Durch den Tod haben wir leider einen Schüler verloren. Der Quarantener Richard Rohde aus Glommen, ein fleissiger und ordentlicher Knabe, starb den 6. März am Typhus. Seine Leiche wurde schon am folgenden Tage nach seiner Heimat hinübergeführt.

An Stelle des nach Berlin abgegangenen Feldprobstes und Bischofs Hrn. Namszanowski hat der zum Probst an der hiesigen katholischen Kirche ernannte Herr Pfarrer Dender den Religionsunterricht für die Schüler katholischer Konfession übernommen.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres schied Hr. Dr. Diestel von uns, um eine Oberlehrerstelle am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden zu übernehmen. Er hat zehn Jahre lang durch gründliche wissenschaftliche Bildung und ein schönes Lehrtalent unserer Schule die wesentlichsten Dienste geleistet und sich ein bleibendes Andenken bei uns gestiftet. An seine Stelle wurde Hr. Dr. Krosta von der hiesigen städtischen Realschule als 4ter ordentlicher Lehrer durch den Patron der Anstalt berufen, die an ihm eine tüchtige Lehrkraft gewonnen hat. Als Mitglieder des Königlichen paedagogischen Seminars waren die Herren Wolf, Dr. Flach und Dr. Schroeder beschäftigt: die beiden ersten verliessen uns zu Michaelis, Dr. Flach, um die provisorische Verwaltung einer Stelle am Gymnasium zu Elbing zu übernehmen: für ihn trat Hr. Dr. Arnoldt ein. Um Weihnachten wurde Hr. Dr. Schroeder vom Königl. Prov.-Schulcollegium als Vertreter eines erkrankten Lehrers an das Gymnasium in Culm geschickt; statt seiner wurde uns Hr. Kowaleck zur Beschäftigung überwiesen.

IV. Einjähriger Freiwilligendienst.

Da die Bedingungen, unter welchen Jemand die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst erlangen kann, noch immer nicht gehörig bekannt zu sein scheinen, so halte ich es für angemessen, die für unsere Schüler wichtigsten Stellen aus der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März d. J. hier mitzuthellen. Nach §. 154, 2 können den Nachweiss der wissenschaftlichen Qualifikation durch Atteste nur führen a) diejenigen, welche von dem Gymnasium mit dem Zeugnis der Reife dimittirt sind; b) die Schüler der Gymnasien und Realschulen erster Ordnung aus den beiden obersten Klassen, die Secundaner jedoch nur, wenn sie mindestens ein Jahr der Klasse angehört, an allen Unterrichtsgegen-

ständen Theil genommen, sich das Pensum der Unter-Secunda gut angeeignet und sich gut betragen haben. (Ein Rescript des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 12. November v. J. bestimmt, dass das für die Meldung zum einjährigen Freiwilligendienst vorgeschriebene Zeugniss-Formular bei den Secundanern nicht angewandt werden soll, über welche die Lehrerkonferenz das erforderliche befriedigende Urtheil nicht aussprechen kann. — Diejenigen Unter-Secundaner also, welche für die Versetzung nach Ober-Secunda nicht reif geworden sind, können ein solches Zeugniss nicht erhalten.

§. 155 der Instruction schreibt sub Nr. 2 vor, dass diejenigen, welche ihre wissenschaftliche Qualifikation durch eine Prüfung vor der Departements-Prüfungs-Kommission nachweisen wollen, denjenigen Grad wissenschaftlicher Bildung besitzen müssen, welcher sie zu den Leistungen eines in den zweiten Jahres-Kursus eintretenden Schülers der zweiten Klasse eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung befähigen würde. (Es ist also selbstverständlich, dass Gymnasial- und Realschüler nicht in derselben Weise geprüft werden können: den ersteren darf z. B. die Prüfung im Griechischen, den anderen die im Englischen nicht erlassen werden.)

V. Statistische Nachrichten.

a. Lehrapparat.

Aus den etatsmässigen Mitteln sind für die Bibliothek angeschafft: *Fragmenta historicum* von C. und Th. Mueller, *Herodiani reliquiae* ed. Lentz T. II. p. 1.; *Ritschl opuscula* T. 2; *Virgilius* ed. Ribbeck; *Brambach, die Umgestaltung d. lat. Orthographie*; *Curtius Studien zur gr. und lat. Grammatik*; *Hense, Poetische Personifikation in den griechischen Dichtungen*; *Schmidt, Die Eurythmie in den Chorgesängen der Griechen*; *Jahn, Aus der Alterthumswissenschaft. Populäre Aufsätze*; *Polybius* ed. L. Dindorf; *Diodorus* ed. L. Dindorf; *Poetae lyri Graeci* ed. Bergk; *Novum testamentum Gr.* ed. Tischendorf; *Haeusser, Geschichte der franz. Revolution*; *Schaefer, Geschichte des siebenjährigen Krieges, 1. Band*; *Ritter, Allgemeine Erdkunde*; *Ritter, Europa*; *Meier, Tile Kolup*; *Caro, Geschichte Polens, 3. Bd.*; *Behm, Geographisches Jahrbuch*; *Bursian, Geographie von Griechenland*; *Fritsche, Molière-Studien*; *Mozin-Pechier, Französisches Lexicon*; *F. Richelot, Die Landen'sche Transmutationsformel*; *Gauss' Werke, Bd. 2, 3, 5*; *Die Fortschritte der Physik, Jahrgang 1867*; *W. Schrader, Pädagogik*; *Schmid, Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens, Heft 61—67*; *Wiese, Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preussen, 2. Bd.* — Von periodischen Schriften sind gehalten worden: *Die altpreussische Monatsschrift*; *die Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen*; *das Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen*; *Herrig's Archiv für neue Sprachen*; *Poggendorf's Annalen der Physik und Chemie*; *Grunert's Archiv für Mathematik und Physik.*

An Geschenken, für welche ich den ergebensten Dank ausspreche, sind ausser mehreren von den Herren Verlegern eingeschickten Schulbüchern eingegangen:

Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium: Verhandlungen der fünften schlesischen Direktoren-Konferenz 1867; Verhandlungen der vierten preussischen Direktoren-Konferenz 1865 und der fünften 1868. Durch dasselbe als Geschenk des Herrn Verfassers Langkavel: Die Botanik der späteren Griechen.

Für die Schülerbibliothek sind angeschafft: Die ostasiatische Inselwelt; Kohl, Vom Markt und aus der Zelle; Shakespeare's Dramen Bd. 1—5 (die Schlegel-Tiecksche Uebersetzung, herausgegeben von Ulrici); Frenzel, Deutsche Fahrten; Rodenberg, Aus aller Herren Länder; Arago's Werke, 1. Bd.; Daniel, Handbuch der Geographie, 1—4ter Bd.; Passarge, Schweden; Desselben Weichsel-Delta; Russ, In der freien Natur; Desselben Meine Freunde; Kleinpaul Poetik, Der Weltverkehr und seine Mittel; Biernatzki, Meer und Festland, Neues Soldatenbuch; Gerstäcker, Neue Reisen; Volz, Geographische Entdeckungen; Ahlers, Notabilitäten der Thierwelt; O. Jäger, Römische Geschichte; Desselben Griechische Geschichte; Berlepsch, Die Alpen; Kutzen, Das deutsche Land; Tschudi, Das Thierleben der Alpenwelt; Weber's Allgemeine Weltgeschichte; Becker's Weltgeschichte, herausgegeben von A. Schmidt; einzelne Bändchen aus Trewendt's Jugendbibliothek, von Horn, Pflanz, Hoffmann.

Auch die übrigen Sammlungen sind angemessen vermehrt worden.

b. Unterstützung armer Schüler.

Unterstützungsfonds.

Bestand Ende März 1868: an Kapital (in Werthpapieren): 700 Thlr.

baar 77 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf.

Zugang an Beiträgen der Schüler bis ult. März d. J.:

aus I.	13	Thlr.	1	Sgr.	—	Pf.
„ II. A.	11	„	1	„	6	„
„ II. B.	20	„	20	„	6	„
„ III. A.	30	„	17	„	6	„
„ III. B.	31	„	29	„	—	„
„ IV.	36	„	3	„	—	„
„ V.	40	„	10	„	6	„
„ VI. u. VII.	4	„	11	„	10	„
Zinsen von 400 Thlr. à 3½ pCt.	14	„	—	„	—	„
„ „ 300 „ à 5	15	„	—	„	—	„
Halbj. „ „ 100 „ à 5	2	„	15	„	—	„
	219	Thlr.	19	Sgr.	10	Pf.
Dazu Baarbestand vom vor. Jahre	77	„	9	„	5	„
Summa	296	Thlr.	29	Sgr.	3	Pf.
Davon verausgabt: für Bücher und Schulgeld	173	Thlr.	1	Sgr.	6	Pf.
für Ankauf einer Kreisobligation von 100 Thlr.	98	„	2	„	6	„
Summa	271	Thlr.	4	Sgr.	—	Pf.
Bleibt ein Bestand von	25	Thlr.	25	Sgr.	3	Pf.

Ein Primaner und ein Ober-Secundaner sind von dem verehrlichen Verein für Wissenschaft und Kunst unterstützt worden, dem ich dafür den herzlichsten Dank sage.

c. Schüler.

Am Schluss des vorigen Schuljahres befanden sich in den Gymnasialklassen 314 Schüler. Nachdem 6 zur Universität, 23 anderweitig abgegangen, 39 aber (darunter 14 aus der Vorschule) aufgenommen waren, begann das Sommersemester mit 324 Schülern. Am Schluss des Semesters betrug die Schülerzahl 313, da während desselben 16 abgegangen, 5 hinzugekommen waren. Die Vorschule zählte am Schluss des vorigen Jahres 42 Schüler; nachdem 14 versetzt, 24 aufgenommen waren, befanden sich am Anfange des Sommersemesters 52 Schüler in den Vorklassen, am Schluss war die Frequenz unverändert. — Das Wintersemester begann mit 327 Gymnasialschülern, da 6 zur Universität, 16 anderweitig abgegangen, dagegen 36 (darunter 13 aus der Vorschule) aufgenommen waren. Während des Semesters sind 10 abgegangen, 5 hinzugekommen, so dass das Gymnasium im Monat März 322 Schüler zählte und zwar in I 22, II A. 15, II B. 29, III A 42, III B. 52, IV 49, V 57, VI 56. — In der Vorschule befanden sich am Anfange des Wintersemesters 54 Schüler, da 13 nach Sexta versetzt, 15 aufgenommen waren. Am Schluss des Semesters besuchten 55 Schüler die Vorklassen, da im Laufe desselben 1 abgegangen, 2 hinzugekommen waren. Die 1ste Klasse zählte 36, die 2te 19 Schüler.

In diesem Jahre haben zwei Abiturientenprüfungen unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Schrader stattgefunden. Bei der ersten am 23. Sept. v. J. haben sich sechs Primaner (Nr. 459—464), bei der zweiten am 27. Februar d. J. fünf (Nr. 165—469) das Zeugniß der Reife erworben. Im zweiten Termine erhielt auch ein Extranus, Gebhard von Domhardt aus Bestendorf, Kr. Mohrungen, das Maturitätszeugniß.

Verzeichniss

der Bücher, welche ausser den Autoren im Schuljahr 1869—1870 gebraucht werden.

a. Im Gymnasium.

— Latein. Zumpt Grammatik (III—I). Sieberti und Meiring Schulgrammatik (VI—IV). Seyffert Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen für Secunda (II. A.). Ostermann Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische (III.) O. Schulz Aufgaben (VI—IV). Wiggert vocabula primitiva (VI—IV). Ellendt lat. Lesebuch (VI und V).

Griechisch. Buttman Grammatik (IV—I). Rost und Wüstemann Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen I. Theil (IV—III). Jacobs Elementarbuch (IV und III B).

Französisch. Knebel Schul-Grammatik (III—I). Probst Uebersetzungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen (III). Ebener Lesebuch 4. Stufe III A., 2. und 3. Stufe III B. Plötz Elementargrammatik (V und IV).

Deutsch. Puetz Lesebuch für die mittleren Klassen (IV und III). Oltrogge Lesebuch 1 Th. (VI und V).

Hebräisch. Gesenius Grammatik und Bibel (II und I).

Religion. Die Bibel (IV—I). Nov. test. Gr. (II und I). Hagenbach Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht (II und I). Luthers kl. Katechismus (VI—III). Preuss biblische Geschichte (VI und V). Gesangbuch des Kneiphöfischen Gymnasiums (VI—I).

Geschichte. W. Herbst Hilfsbuch für den historischen Unterricht 1. Th. (II B), 2. Th. (II A), 3. Th. (I). O. Jaeger Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte (IV und III). Kohlrausch Kurze Darstellung der deutschen Geschichte (III). Cauer Geschichtstabellen (III—I). Atlas der neuen Welt (V—I). Atlas der alten Welt (IV—I).

Mathematik. Kambly Geometrie (IV—I). Grunert Allgemeine Arithmetik (II und I). Köhler Logarithmen (II und I). Grunert Stereometrie (I).

Physik. Das Lehrbuch von Koppe (II und I).

Naturkunde. Schilling kleine Naturgeschichte (III B).

Gesang. Draht Schul-Liederbuch. Pabst Das Nothwendigste zum Gesangunterricht (VI und V).

b. In der Vorschule.

Deutsch. Seltzsaam Lesebuch (I u. II, 1. Abth.). Hammer Schreib-Lesebibel (II, 2. Abth.).

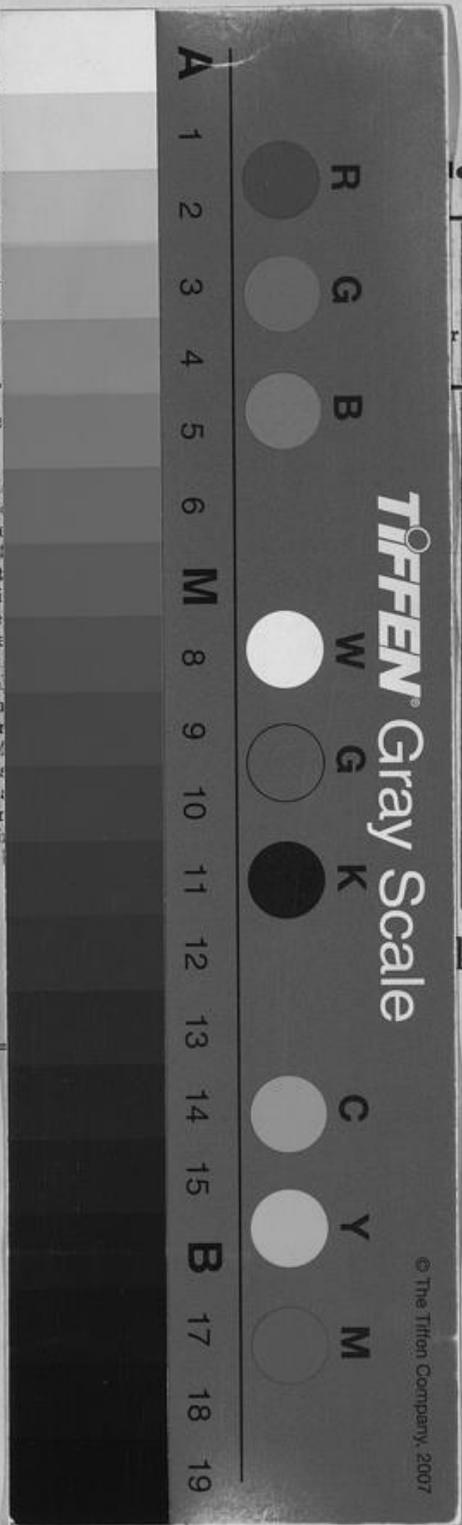
Verzeichniss der Primaner, welche bei den oben angeführten Abiturienten-Prüfungen das Zeugniss der Reife erhalten haben.

Nr.	N a m e.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Lebens- alter.	Aufenthalt			Gewähltes Facultäts- Studium oder gewählter Beruf.	Universität, welche sie besuchen zu wollen er- klärt haben.
					in d. Anstalt überhaupt.	in Prima.	Jahr		
				Jahr	Jahr	Jahr			
459	Max Berthold	Carwinden Landkr. Königs- berg	Gutsbesitzer (todt)	18 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	2	Medicin	Die hiesige Universität	
460	Ernst Wilh. Walter Bienko	Königsberg	Kaufmann hieselbst	19	9	2	Handlung	Keine.	
461	Otto Eltester	Neustadt a. d. Dosse	Stadtgerichtspräsident hieselbst	17 ³ / ₄	1	1	Die Rechte		
462	Hugo v. d. Herberg	Sensburg	Ober-Steuerkontrolleur (todt)	21 ³ / ₄	11	3	Medicin	Die hies. Univer- sität.	
463	Richard Nikolaiski	Angerburg	Kreisrichter (todt)	17	9 ¹ / ₂	2	Die Rechte		
464	Eugen Otto Max Weiss	Drengfurth	Kanzleidirektor hieselbst	19 ¹ / ₄	1 ¹ / ₄	1 ¹ / ₄	Theologie		
465	Heinrich Becker	Königsberg	Chef-Präsident des Appellations-Gerichts zu Insterburg	19 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	2	Die Rechte		
466	Anton v. Behr	Dönhoffstädt, Kr Rastenburg	Pfarrer in Schnellwalde, Kr. Mohrunen	19 ¹ / ₂	5	2	Baufach		
467	Gustav Friedrich	Darkehmen	Kanzlist hieselbst	19 ¹ / ₂	1	1	Mathematik		
468	William Krueger	Königsberg	Kaufmann hieselbst	19 ¹ / ₂	11	2	Handlung		
469	Oskar Rohde	Heilsberg	Hauptmann a. D. und Oberinspekt. in Allen- berg bei Wehlau	21 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂	2	Theologie		

Skrzeczka.

Verzeichniss der Primaner, welche bei den Prüfungen das Zeugniss

Nr.	N a m e.	Geburtsort.	Stand
459	Max Berthold	Carwinden Landkr. Königsberg	Gutsbe
460	Ernst Wilh. Walter Bienko	Königsberg	Kaufm
461	Otto Eltester	Neustadt a. d. Dosse	Stadtg hiese
462	Hugo v. d. Herberg	Sensburg	Ober - (todt
463	Richard Nikolaiski	Angerburg	Kreisri
464	Eugen Otto Max Weiss	Drongfurth	Kanzle hiese
465	Heinrich Becker	Königsberg	Chef - Appe zu In
466	Anton v. Behr	Dönhoffstädt, Kr Rastenburg	Pfarrer Kr. M
467	Gustav Friedrich	Darkehmen	Kanzli
468	William Krueger	Königsberg	Kaufm
469	Oskar Rohde	Heilsberg	Haupt Ober berg



enten-

Universität,
welche sie
besuchen zu
wollen er-
klärt haben.

Die hiesige
Universität

Keine.

Die hies.
Univer-
sität.

ka.